

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
32-0141.50-60/2928/2

Dresden, 02. November 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Claudia Maicher,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/2928
Thema: Medienbildung in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Schritte zur Weiterentwicklung der Medienbildung in Sachsen hat die Staatsregierung seit der letzten Befassung des Landtags am 27.4.2015 mit dem Thema unternommen, insbesondere hinsichtlich des von Staatsministerin Brunhild Kurth bei diesem Anlass bestätigten Vorhabens im Koalitionsvertrag von CDU und SPD, zentrale Koordinations- und Informationsstellen Medienbildung zu schaffen, mit denen einzelne Initiativen, Maßnahmen und Projekte besser miteinander vernetzt werden sollen?

Frage 2: Welche Stellen der Staatsregierung und welche Partner und Experten der Medienbildung in Sachsen (z.B. Netzwerk Medienpädagogik Sachsen, Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien oder Vertreter aus dem Bereich Schulen, Verbände, freie Träger oder Elterninitiativen) und außerhalb Sachsens waren in welcher Form und in Bezug auf welche Themen beteiligt?

Frage 3: Welche Zwischenergebnisse sind zur weiteren Entwicklung der Medienbildung sowie hinsichtlich konkreter Analyseergebnisse und Entscheidungen zur Struktur, organisatorischen Anbindung und Aufgabe der unter 1) genannten Koordinationsstellen zu verzeichnen?

Frage 4: Welche weiteren Schritte plant die Staatsregierung und in jeweils welchem Zeithorizont?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Die Entwicklung einer umfassenden Medienkompetenz durch Medienbildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, d. h. nur im Zusammenwirken von

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 7, 8

Schule und Elternhaus sowie mit den Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kultur zu bewältigen. Als Querschnittsaufgabe von Unterricht wird die Vermittlung von Medienkompetenz auf der Grundlage der KMK-Erklärung zur „Medienbildung in der Schule“ von 2012 kontinuierlich an den Schulen umgesetzt. Damit tragen die Schulen schrittweise zur Weiterentwicklung der Medienbildung in Sachsen bei.

Die 13 Medienpädagogischen Zentren (MPZ) als kommunale Einrichtungen sind ein Beispiel dafür, wie über eine gute Vernetzung externe Partner und Experten der Medienbildung in die Arbeit eingebunden sind, um Lehrkräften medienpädagogische Angebote unterbreiten zu können. Abgeordnete Lehrkräfte an den MPZ unterstützen diese Arbeit. In Kooperation mit der Sächsischen Landesmedienanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) gibt es regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Handlungsfeldern der Medienbildung in der Schule. Darüber hinaus werden die Medienpädagogischen Zentren in Fragen des Umgangs mit digitalen Medien in der Schule auch von der Behörde des Sächsischen Datenschutzbeauftragten unterstützt.

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen ist die Schaffung einer zentralen Koordinations- und Informationsstelle zur besseren Vernetzung medienbildnerischer Aktivitäten für die laufende Legislaturperiode vorgesehen. Konzeptionelle Überlegungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Zu gegebener Zeit sollen dann auch externe Partner in diesen kontinuierlichen Prozess der Medienbildung eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen


Brunhild Kurth